

Formular 2

Gesuch um Entschädigung und Genugtuung nach Art. 19 ff. Opferhilfegesetz vom 23. März 2007 (OHG)

Personalien

☐ Herr ☐ Frau

Name

Vorname

Strasse / Nummer

PLZ / Wohnort

Geburtsdatum

Nationalität

Zivilstand

Beruf / Tätigkeit

Telefon

Konto

Bank / Postverbindung / Konto

lautend auf

Name / Vorname

Vertretung

Beratungsstelle, Anwalt / Anwältin, gesetzliche Vertretung

Wurde die Opferhilfeberatungsstelle bereits kontaktiert?

- ☐ ja, Opferhilfe beider Basel
- ☐ Opferberatung bei Straftaten im öffentlichen Raum
 - ☐ Frauenberatung bei Gewalt
 - ☐ Kinder- und Jugendberatung bei Gewalt
 - ☐ Jungen- und Männerberatung bei Gewalt

☐ ja, Beratungsstelle eines anderen Kantons

Name der Beratungsstelle

Ort / Kanton

☐ nein

Die gesuchstellende Person ist damit einverstanden, dass die zuständige Opferberatungsstelle eine Kopie der abschliessenden Verfügung erhält.

☐ ja ☐ nein

Angaben zur Straftat

Art der Straftat _____

Datum _____ **Tatort** _____

Strafverfahren eingeleitet? ja ☐ nein ☐ (wenn ja, zuständige Behörde angeben)

Zuständige Behörde _____
(Wenn das Strafverfahren abgeschlossen ist, bitte eine Kopie des Entscheides beilegen)

Tathergang und erlittene Beeinträchtigung

Wenn ein Strafverfahren eingeleitet wurde, genügt eine kurze Schilderung des Tathergangs. Wurde kein Strafverfahren eingeleitet, so muss das Tatgeschehen seinem Ablauf entsprechend genau beschrieben werden. Verwenden Sie dazu bitte Seite 6.

Angaben zur Täterschaft Täter / Täterin bekannt ja ☐ nein ☐ (wenn ja, Name u. Adresse angeben)

Name / Vorname _____

Strasse / Nummer _____

PLZ / Wohnort _____

Anträge

☐ **Entschädigung**

Einzelne Schadenspositionen (genau umschreiben)

Betrag in CHF

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Bitte entsprechende Belege beilegen (Anwalts- / Anwältinnen-, Heilungs- oder Therapiekosten sind bei den Beratungsstellen geltend zu machen).

☐ **Vorschuss auf Entschädigung** (Ein Vorschuss wird nach einer summarischen Prüfung gewährt, wenn das Opfer sofortige finanzielle Hilfe benötigt oder die Folgen der Straftat kurzfristig nicht mit hinreichender Sicherheit festzustellen sind).

Wofür wird der Vorschuss benötigt?

Einzelne Schadenspositionen (genau umschreiben)

Betrag in CHF

_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____
_____	_____

Bitte entsprechende Belege beilegen (Anwalts- / Anwältinnen-, Heilungs- oder Therapiekosten sind bei den Beratungsstellen der Opferhilfe beider Basel geltend zu machen).

☐ **Genugtuung**

Betrag in CHF _____

☐ angemessener Betrag in CHF _____

Begründung:

Bei Körperverletzung oder seelischer Beeinträchtigung ist dem Gesuch ein ärztlicher Bericht oder Therapiebericht über die Art und Schwere der erlittenen Beeinträchtigung / Verletzung, die erforderlichen Behandlungen und allfällige Nachwirkungen der Beeinträchtigungen/Verletzungen beizulegen. Zudem ist der Grad einer allfälligen Arbeitsunfähigkeit (in %) und deren Dauer anzugeben und zu belegen.

**Subsidiarität
(Art. 4 Abs. 1 OHG)**

Leistungen Täterschaft

Haben Sie im Strafverfahren gegen die Täterschaft finanzielle Leistungen geltend gemacht?

- ☐ Nein, weshalb nicht _____
- ☐ Ja ☐ Strafverfahren ist hängig
☐ Entscheid liegt vor (Bitte Strafbefehl / Entscheid beilegen)

Hat die Täterschaft bezahlt?

- ☐ Nein, weshalb nicht _____
- ☐ Ja, Betrag in CHF _____

Drittleistungen

Haben Sie für den durch die Straftat erlittenen Schaden Versicherungsleistungen oder andere Leistungen beantragt?

- ☐ Nein
☐ Ja

Staatsanwaltschaft / Gericht	☐	Sozialversicherungen	☐
Unfallversicherung (SUVA)	☐	UP Strafverfahren	☐
Haftpflichtversicherung	☐	Rechtsschutz	☐
Krankenversicherung	☐	Andere Versicherungen	☐
Invalidenversicherung	☐		

Name der Versicherung _____

Wurden Ihnen Drittleistungen in dieser Sache bereits zugesichert oder erbracht?

- ☐ Nein
☐ Ja (Versicherung und Höhe des Betrages angeben)

Bitte legen Sie eine Kopie der entsprechenden Belege von bereits ergangenen Entscheiden der Versicherungen bei.

Finanzielle Verhältnisse **Dieses Feld muss nicht ausgefüllt werden, wenn nur eine Genugtuung beantragt wird.**

Massgebend sind die finanziellen Verhältnisse der gesuchstellenden Person und der Ehepartnerin / des Ehepartners sowie der Kinder, die mit ihr im gemeinsamen Haushalt leben.

Folgende Unterlagen, welche über die aktuelle finanzielle Situation Auskunft geben, sind anzukreuzen und in Kopie einzureichen:

- | | |
|---|--|
| ☐ aktuelle Steuererklärung | ☐ Versicherungsleistungen |
| ☐ Lohnabrechnungen | ☐ andere Belege |

**Entbindung von der
Schweigepflicht**

Die gesuchstellende Person

Name / Vorname _____

Geburtsdatum _____

Entbindet folgende Ärztinnen / Ärzte bzw. Therapeutinnen / Therapeuten von der Schweigepflicht und ermächtigt sie, der Entschädigungsbehörde OHG (Sicherheitsdirektion BL) bezüglich des Vorfalles vom _____ (Datum der Straftat) Bericht zu erstatten und erforderliche Unterlagen auszuhändigen.

Name und Adresse
der ÄrztInnen bzw.
TherapeutInnen

Name / Vorname _____

Strasse / Nummer _____

PLZ / Ort _____

Telefon: _____

**Ermächtigung für
Auskünfte / Akten-
einsicht**

Die gesuchstellende Person

Name / Vorname _____

Geburtsdatum _____

ermächtigt involvierte Sozial- und Privatversicherungen, insbesondere die Invaliden-, Kranken- und Unfallversicherung, der Sicherheitsdirektion BL die für die Abklärung des Anspruchs im Opferhilfeverfahren erforderlichen Auskünfte zu erteilen und die entsprechenden Unterlagen an sie auszuhändigen.

Ort / Datum

Unterschrift

Die gesuchstellende Person nimmt zur Kenntnis, dass die Sicherheitsdirektion, soweit dies für die Abklärung des Anspruches notwendig ist, Akteneinsicht bei der Polizei, den Strafuntersuchungsbehörden und den Gerichten nimmt.

Die gesuchstellende Person bestätigt, dass die gemachten Angaben wahrheitsgetreu sind und nimmt zur Kenntnis, dass sie auf Anfrage weitere zur Beurteilung des Gesuchs erforderliche Informationen und Unterlagen der Sicherheitsdirektion BL zur Verfügung zu stellen hat.

Ort / Datum

Unterschrift

Beilagen _____

Tathergang

Wenn ein Strafverfahren eingeleitet wurde, dann genügt eine kurze Beschreibung des Tathergangs. Ist kein Strafverfahren eingeleitet worden, so ist der Geschehensablauf mit präzisen Orts- Zeit- und Personenangaben wiederzugeben.